



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG



100 JAHRE ZWEISAMKEIT

So feierten der AFC und
Dulwich Hamlet FC ihre
Freundschaft

ALTONA 93 VS SV MEPPEN

Neu! Orange mit Impact

Jetzt probieren – Bio. Fair. Sozial.



Neu!
Orange

LEMONAID⁺

In seinen besten Momenten verbindet der Fußball Völker, Nationen und Kulturen. Daran darf man in diesen Zeiten gern mal erinnern.

Zum Beispiel **Altona 93** und **Dulwich Hamlet FC** aus Südlondon: Die Klubs spielten vor 100 Jahren in diesem Stadion erstmals gegeneinander. Logisch, dass das Jubiläumsmatch vor wenigen Wochen Emotionen freisetzte, wie unser Report ab Seite 14 belegt.

International liegt dem AFC. Horcht heute mal, ob im Stadion ein junger Altona-Fan ein „bra skott!“ skandiert. Schwedisch für: Guter Schuss! Hintergrund: siehe Seite 26.

Mit den USA stimmt die Chemie grad nicht so. Aber, wie sagt der Fußballromantiker: Es kommen wieder bessere Zeiten. Dann werden Landeskundige wie **Nils Brüning** gefragt sein. Im Interview (S. 13) berichtet der AFC-Stürmer von seiner Erfahrung in der US-College-Liga.

Gegen **Meppen** hat er dort nicht gespielt. Das ist zu klein, hat ja nur 200 Einwohner, das Meppen im US-Staat Illinois (gibt's wirklich!). Das Meppen im Emsland ist weithin bekannt für feinen Fußball (S. 4) und eigentümliche Sitten (Boßeln). Ach, du schöne, weite Fußballwelt!

Schön, dass ihr heute im Stadion seid und viel Spaß bei der Lektüre

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

FACTS

Bilanz Gegen Meppen gewann der AFC in 14 Spielen fünfmal (bei sieben Niederlagen, 17:28 Tore). **Zeitreise** Der letzte AFC-Sieg datiert vom März 2008; ein 4:1-Sieg am Ostermontag. **Serie** Meppen konnte die letzten vier Spiele gegen HFV-Vertreter in der Regio alle gewinnen. **322 Tage** So lange ist der AFC aktuell in Ligaheimspielen ungeschlagen.

**Premiere in der Regionalliga Nord:
Erstmals treffen Altona 93 und
der SV Meppen in dieser
Spielklasse aufeinander.
Der Vorjahressechste gilt als
Aushängeschild der Liga und ist
zugleich ein Aufstiegskandidat.**



Die 3. Liga wäre für die Emsländer kein Neuland. Der aktuell von Lucas Beniermann trainierte SV Meppen verweilte von 2017/2018 bis 2022/2023 sechs Jahre lang in dieser Liga.

Wie ambitioniert Meppen die neue Saison angeht, lässt sich auch an den Verpflichtungen namhafter Spieler wie Niclas Nadj ablesen. Er wechselte im Sommer vom SC Paderborn 07 ins Emsland und soll mit seiner Erfahrung aus elf Zweitligaeinsätzen das SVM-Mittelfeld offensiver ausrichten.

Ebenfalls aus der 2. Bundesliga kehrte Mittelfeld-Akteur Thorben Deters von

Preußen Münster an die Hänisch-Arena im Meppener Stadtteil Neustadt zurück. Das freut Meppens sportlichen Leiter Olufemi Smith: „Mit Thorben bekommen wir nicht nur einen herausragenden, vielseitigen Offensivspieler, sondern auch einen überragenden Charakter mit viel Erfahrung für unser Team.“

Mit dem Rechtsaußen Oliver Schmitt (kommt vom 1. FC Köln II) und Julian Ulbricht (zuvor FC St. Pauli II) haben die Meppener zudem ihren Sturm verstärkt. Auch das Mittelfeld, das um das Talent Mika Herrmann aus der eigenen U19 erweitert wurde, erweist sich als treffsicher. Dies bewies zuletzt Mep-



Große Meisterfeier im Emslandstadion am Ende der Saison 2016/17. Ob im nächsten Jahr wieder eine Party gibt? Als Favorit gelten die Meppener jedenfalls
Foto: Wikipedia

pens Nr. 23 Niclas Wessels mit seinem Siegtor im Regionalliga Nord-Eröffnungsspiel gegen Kickers Emden.

Was macht bei alledem im heutigen Aufeinandertreffen Hoffnung für den AFC? Im direkten Vergleich der Teams seit 2004, ausgetragen in acht Partien der Oberliga Nord, wie der Regionalliga-Nord-Vorgänger bis 2008 hieß, stehen drei Siege, zwei Unentschieden und drei Niederlagen zu Buche. Die letzte Begegnung am 24. März 2008 entschied Altona mit 4:1 vor heimischem Publikum für sich – ein Ergebnis, das auch heute für Freude auf der AJK sorgen dürfte.



Thorben Deters ist sechseinhalb Jahre nach seinem Abschied zu seinem Heimatklub zurückgekehrt
© SV Meppen

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungspaketen und Kleinkram.

Heute: der Sportverein Meppen 1912 e.V.

„Was einmal gedacht wurde, kann nicht zurückgenommen werden.“ Mit diesem Satz begann die Kunsthistorikerin Dörte Zbikowski 2005 ihre Monografie über den Künstler Andreas Slominski, unserem heutigen Fundstück. Slominski lebte in den 1980er Jahren in Altona und hatte dort die Idee für seine Installation „Wohnorte gegen Geburtsorte“. Da er aus Meppen stammt, begann er seine Sammlung von Fußballplakaten mit dem des AFC gegen den SV Meppen aus der Saison 1986/87.

2011 schrieb Frau Dr. Zbikowski im Fanzine All To Nah dazu: „Welchem

Verein, so fragte er sich, fühlt man sich mehr verbunden? Allein über den Titel der Serie wird deutlich, dass hier ein Spannungsverhältnis besteht. Andere Fußballfans haben andere Geburts- und Wohnorte, Verbundenheiten, die ein dialektisches Prinzip offenbaren können. Die Fähigkeit zur Identität ist eine grundsätzlich menschliche. Slominski hinterfragte, warum und auf welche Weise man sich mit einer Stadt, einem Ort, einem Verein, einer Person, einer Tätigkeit identifiziert. Was ist das Wesen von Identität? Zum SV Meppen bekannte sich Slominski bereits 1991[...]. Wie er zum Fußballverein seines Wohnortes steht, erfahren wir nicht.“ Sowohl das Buch als auch das Fanzine sind inzwischen gesuchte Sammler-



stücke. Über Slominski sind inzwischen weitere Bücher erschienen und ein Ausschnitt von „Wohnorte gegen Geburtsorte“ kann in der Hamburger Kunsthalle bewundert werden.

Das Spiel selbst verlor Altona 93 mit 1:2 gegen den SV Meppen. Thomas Oldenburg konnte in der 77. Minute die Meppener Führung durch Bernd Deters ausgleichen, ehe Dietmar Sulmann in der 90. Minute den Auswärtssieg perfekt machte. Laut der Vereinschronik soll es das bestbesuchte Heimspiel der Saison gewesen sein, in der im Schnitt 700 Zuschauer*innen an die AJK kamen. Es folgte ein 2:4 im Rückspiel. Doch seither ist die Bilanz ausgeglichen. Ich denke jetzt mal, dass das ein gutes Omen für das heutige Spiel ist.

TABELLE REGIONALLIGA NORD

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	1. FC Phönix Lübeck	2	2	0	0	10:2	8	6
02	SV Drochtersen/Assel	2	2	0	0	8:1	7	6
03	Jeddeloh II	2	2	0	0	6:3	3	6
04	SV Meppen	2	2	0	0	4:1	3	6
05	Hannover 96 II	2	1	1	0	3:0	3	4
06	SC Weiche Flensburg	2	1	0	1	7:6	1	3
07	HSC Hannover	1	1	0	0	3:2	1	3
08	Altona 93	2	1	0	1	4:4	0	3
08	VfB Oldenburg	2	1	0	1	4:4	0	3
10	VfB Lübeck	2	1	0	1	3:3	0	3
11	Bremer SV	2	1	0	1	1:2	-1	3
12	HSV II	1	0	1	0	0:0	0	1
13	Eintracht Norderstedt	2	0	0	2	2:5	-3	0
14	Kickers Emden	2	0	0	2	1:4	-3	0
15	FSV Schöningen	1	0	0	1	0:3	-3	0
16	SV Werder Bremen II	1	0	0	1	1:5	-4	0
17	BW Lohne	2	0	0	2	2:8	-6	0
18	FC St. Pauli II	2	0	0	2	0:6	-6	0

SPIELERSTATISTIK UND TORE

POS.	KADER	RN	DEB. DATUM	ENSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
TW	Lohmann, Dennis	1	23.10.90	2	180	-	-	-
AW	Yilmaz, Deniz Hasan	2	02.05.01	2	148	-	-	1
AW	Saibou, Abdul	3	28.10.02	-	-	-	-	-
AW	Ntsiakoh, Emmanuel	4	17.03.04	2	179	-	-	1
AW	Redfield, Josh	5	03.12.00	1	9	-	1	-
MF	Stefaniuk, Philip	6	20.03.01	1	28	-	1	1
MF	El-Nemr, Pascal	7	06.03.93	-	-	-	-	-
MF	Tsimba-Eggers, Minou	8	15.02.98	2	40	-	2	-
MF	Düwel, Max	9	10.04.03	2	113	1	-	2
MF	Przondziono, Gianluca	10	14.01.00	2	180	1	-	1
MF	Grosche, Moritz	11	28.01.02	2	180	1	-	1
MF	Sobotta, Marcell	13	07.02.97	-	-	-	-	-
MF	Brüning, Nils	14	24.12.99	2	157	1	-	2
MF	Lyon Max, Banyan	15	28.02.04	1	1	-	1	-
AW	Wermakor, Stephan	16	14.10.04	2	171	-	-	1
ST	Tobinski, Rasmus	17	29.04.98	2	180	-	-	-
MF	Jovanovic, Niklas	18	09.04.05	1	1	-	1	-
ST	Karschau, Lesley	19	02.09.01	2	180	-	-	-
MF	Gelzer, Bendix	20	05.05.03	-	-	-	-	-
ST	Erfurth, Keenon	21	21.05.00	-	-	-	-	-
MF	Ambrosius, Michael	22	04.06.96	-	-	-	-	-
MF	Appiah, Emmanuel	27	17.02.04	2	38	-	2	-
TW	Wulf, Nikolas	30	19.07.95	-	-	-	-	-
MF	Can, Tayfun	61	12.04.97	2	162	-	-	1
TW	Alcaraz, Mauro	99	16.03.93	-	-	-	-	-
AW	Saibou, Abdul	3	28.10.02	-	-	-	-	-
TW	Wulf, Nikolas	30	19.07.95	-	-	-	-	-

Tradition verbindet.

HERM. JACOBSEN
SEIT 1903

SANITÄRE ANLAGEN · ZENTRALHEIZUNGSBAU · BAUKLEMPNEREI · BEDACHUNG

Hermann Jacobsen GmbH
Beim Schlump 55c
20144 Hamburg

040 - 454001
service@herm-jacobsen.de

www.herm-jacobsen.de



DEIN MIETWAGEN
DIREKT AUS
HAMBURG-ALTONA.
FÜR DICH, DEINE
FIRMA ODER
DEINEN VEREIN



KEINE LUST AUF "ODER
ÄHNLICH"? WIR AUCH NICHT!
DU KRIEGST DAS FAHRZEUG,
WAS DU GEBUCHT HAST

carisma
CAR RENTAL FOR SPORTSCLUBS

MEHR INFOS
CARISMA-MOBIL.DE
040 85358742



JETZT EXKLUSIVEN
SPORTVEREINTARIF
SICHERN



ALTONA 93



01 Dennis Lohmann



30 Nikolas Wulf



26 Elmin Mekic



07 Pacal El-Nemr



08 Ninou Tsimba-Eggers



09 Max Düwel



99 Mauro Alcaraz



18 Niklas Jovanovic



19 Lesley Karschau



61 Tayfun Can



20 Bendix Gelzer



10 Gianluca Przdionzo



02 Hassan Deniz Yilmaz



03 Abdul Saibou



05 Josh Redfield



11 Moritz Grosche



14 Nils Brünning



13 Marcell Sobotta



15 Banyan Lyon Max



17 Rasmus Tobinski



21 Keenon Erfurt



25 Veli Sulejmani



16 Emmanuel Ntsiakoh



22 Michael Ambrosius



23 Gideon Baur



27 Emmanuel Appiah



TR Andreas Bergmann



CT André Trulsen



TT Fabrizio Tuttolomondo



TM Alexander Rottke



WIR BILDEN DICH AUS!

Duale Berufsausbildung:

-  Schiffsmechaniker (m/w/d)
-  Schifffahrtskaufleute | Tramp (m/w/d)
-  Industriemechaniker (m/w/d)
-  Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Informationen unter:



follow us:  



Interview: Philipp Markhardt

NILS BRÜNING

Nils Brüning (30) ist viel herumgekommen. Der Offensivmann spielte in den USA in der College-Liga, bei HSV II und Victoria. Seine letzte Station war Saisonauftaktgegner Eintracht Norderstedt.

Nils, du hattest zum Saisonbeginn gleich zwei Wiedersehen mit den Ex-Kollegen. Wie war das?

Das war etwas Besonderes, weil ich einige Jahre bei der Eintracht gespielt habe und dort viele enge Freundschaften entstanden sind. Aber wenn der Anpfiff ertönt, ist man voll im Wettkampfmodus. Da zählt nur noch das aktuelle Trikot. Für mich war es ein gelungener Start in die neue Saison – mit der nötigen Portion Nostalgie, aber auch mit Vorfreude auf das, was beim AFC noch kommt.

Wie kam es zum Transfer nach Altona?

In der letzten Saison war ich fast das ganze Jahr verletzt. Auch wenn ich in Norderstedt viele tolle Momente hatte, ist es verständlich, dass nach so einer langen Pause erstmal eine gewisse Zurückhaltung herrscht. Deshalb war es Zeit für einen neuen sportlichen Impuls. Altona war die perfekte Adresse: Der Verein hat eine große Geschichte, ein leidenschaftliches Umfeld und eine klare Idee davon, wie man Fußball spielen will.

Wie dein Mitspieler Josh Redfield hast du im College in den USA Fußball gespielt. Wer von euch war erfolgreicher?

Das liegt im Auge des Betrachters. Josh und ich haben uns über unsere prägende Zeit in den USA viel ausgetauscht. Für mich war es eine der besten Zeiten meines Lebens: das Studium, der Sport, das Leben auf dem Campus – eine ganz besondere Kombination.

In den USA hast du das Golfen angefangen. Ist dein Handicap besser als das des dort amtierenden Regierungschefs?

Gerade weil der Fußballalltag körperlich so intensiv ist, habe ich den Sport als perfekte Art empfunden, den Kopf freizukriegen – und doch fokussiert zu bleiben. Mein Handicap ist noch ausbaufähig. Gegen den aktuellen US-Regierungschef hätte ich wohl noch das Nachsehen – wobei man ja munkelt, dass seine Scorekarten nicht immer ganz den Tatsachen entsprechen.

Der Verein hat eine große Geschichte, ein leidenschaftliches Umfeld und eine klare Idee davon, wie man Fußball spielen will.

Du arbeitest in einer Unternehmensberatung, die viel mit Luftfahrt zu tun hat. Wie wird der AFC zum Überflieger?

In meinem aktuellen Projekt geht es viel um die Qualität der Kabine – allerdings im Flugzeug. Ich hoffe, dass ich von dem, was ich im Berufsleben lerne, auch etwas in die Kabine beim AFC einbringen kann – sei es durch Struktur, ein bisschen Organisation oder einfach durch positive Energie. Natürlich habe ich dem Verein noch keinen offiziellen „Beratungsvertrag“ angeboten, aber wenn's hilft, kann ich ja mal ein

paar Powerpoint-Folien mitbringen. Im Ernst: Wir haben hier eine Mannschaft mit großem Potenzial, einem klaren Plan und einer Menge Leidenschaft. Das sind die besten Voraussetzungen, um gemeinsam abzuheben.

An diesem Wochenende startet die siebtklassige Premier Division Isthmian Football League im Großraum London in die Saison. Warum das der Rede wert ist? Weil dort Dulwich Hamlet FC antritt. Ein Verein, zu dem der AFC eine der denkwürdigsten Freundschaften des europäischen Amateurfußballs pflegt. Seit nunmehr 100 Jahren. Protokoll des Jubiläumswochenendes

Text: Jan Stöver; Fotos: Rob Avis, Jan Stöver



Two Hearts – One Mind



tung zu sehen.

Es stand in großen Lettern links und rechts vom hinteren Tor geschrieben: „Two Hearts – One Mind“. Zwei Herzen – ein ... ja, wie übersetzt man das? Ein Geist? Ein Gedanke? Ein Verstand?

Man muss nicht immer treffende Worte finden, um sich im Fußballstadion zu verstehen. Es muss auch nicht immer um Punkte gehen, damit die Ränge sich füllen. Am 12. Juli strömten knapp 2000 Zuschauer*innen auf die Adolfsjäger-Kampfbahn, um ein Spiel zweier Amateurtteams in ihrer Saisonvorberei-

Und sie sahen, gespannt vor den hohen Pappeln hinter dem anderen Tor: ein weiteres Banner. Zwei Herzen waren darauf zu sehen, gefüllt mit Vereinswappen. Altona 93 das eine. Dulwich Hamlet FC das andere. Gefeierte wurde ein Spiel, das an derselben Stelle vor 100 Jahren über 6000 Zuschauer*innen anzog. Sie waren am Karfreitag 1925 gekommen, um das Spiel zwischen Altona 93 und dem Dulwich Hamlet FC aus dem Südosten Londons zu verfolgen. Es war auch das Duell der beiden berühmtesten Spieler beider Vereine: Adolf Jäger und Edgar

WIR SUPPORTEN EUCH MIT UNGEBREMSTER LEIDENSCHAFT.

Durch unsere eigene Fertigung sind wir in der Lage, flexibel auf Ihre individuellen Anforderungen einzugehen und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Anwendungsbereich zu bieten.



Fritz Barthel Armaturen GmbH & Co. KG

Seit 1932 sind wir als lagerführender **Vertriebspartner und Hersteller** von Industriearmaturen, Schiffsbauarmaturen, Probennahmesystemen, Systemlösungen und im Bereich Service Ihr verlässlicher Ansprechpartner.



Schnackenburgallee 16
22525 Hamburg
Telefon 040.39 82 02-0
post@barthel-armaturen.de
www.barthel-armaturen.de



AFC-Schriftwartin Mirja Grupe stellte das eigens gebraute Aletona-Bier vor

Kail, dem letzten englischen Nationalspieler, der während seiner Nationalmannschaftskarriere für einen Amateurrverein spielte.

Laut zeitgenössischer Presse war das 1:4 eine Vorführung, bei der Kail drei Tore erzielen konnte, Jäger hingegen nur eines. Vor gut vier Wochen also sollte es zur inzwischen vierten Neuauflage kommen. Zu diesem Anlass finanzierten engagierte Fans nicht nur die Reise des Teams aus London, sie stellten auch ein viertägiges Rahmenprogramm auf die Beine.

Es begann am Donnerstag im Inselpark in Wilhelmsburg. Ab Viertel nach acht verfolgten dann etwa 60 Personen die szenische Autorenlesung des Buches „Edgar & Adolf“ von Michael Wagg. Zwischen den gelesenen Ab-

schnitten sahen sie Bilder rund um das Spiel im Jahr 1925 und aus der 15-jährigen Geschichte der Freundschaft bei der Fanszenen.

Fans stießen mit „Aletona 2.0“ an

Besondere Anlässe erfordern besondere Biere. Die kleine, feine Wilhelmsburger Brauerei Bunthaus hatte eigens das Pale Ale „Aletona 2.0“ komponiert, das während des langen Freundschaftswochenendes ausgeschenkt wurde. Bei der Verköstigung dieses Craft Beers schwelgten die Anwesenden in gemeinsamen Erinnerungen und deckten sich mit dem Weekender Fanzine ein, das das lange Wochenende mit Hintergrundartikeln begleitete.

Am Freitagnachmittag hatte sich die Anzahl der angereisten Briten bereits auf über 50 verdoppelt. Auf der AJK

folgten sie einer Führung zur Geschichte des Vereins, seiner Teams und des Stadions, Besonderheiten der Fanszene, aber auch ernsteren Themen, wie Tod, Gedenken und Zwangsarbeit. Derweil trainierte das neu zusammengestellte Team des DHFC auf dem von Freiwilligen in mühsamer Arbeit wiederhergestellten Rasen.

Erstmals Fußball gespielt wurde am Abend: Weit über hundert Zuschauer*innen begaben sich ins Stadion an der Waidmannstraße, wo die 1. Frauen des AFC die 2. Frauen des FC St. Pauli zu einem Freundschaftsspiel eingeladen hatten. Sie alle trotzten dem kalten Wind und würdigten das muntere Spiel der beiden Teams mit gemeinsamen

Gesängen. Beim Schlusspfiff stand es 1:4. Dem Schiedsrichter war es nach dem Spiel ein Anliegen zu betonen, dass er den Elfmeter zum späten Ehrentreffer wirklich so gesehen habe.

Der Samstag begann mit dem zweiten Match des Wochenendes. Einige erfüllten sich einen Traum: Fans beider Vereine traten gegeneinander an, vor einer beeindruckenden Kulisse, die wiederum beeindruckt von dem spielerischen Niveau war.

Politische Randnotiz: Im Tor der Gäste stand Paula. Das ist bemerkenswert, weil sie schon 2012 beim ersten Fanspiel auflief. Und weil sie zu den etwa 30 Frauen gehört, die die englische

Fans beider Klubs trugen ein Match aus – und feuerten danach an



FÜR DIE HERZEN DER STADT INS HERZ DER STADT

Ihr kardiologisches Versorgungszentrum in Altona und St. Georg



Medizinisches Versorgungszentrum
PROF. MATHEY, PROF. SCHOFFER

Asklepios Klinik St. Georg
Haus K • 1. OG
Lohmühlenstraße 5 • 20099 Hamburg
www.herz-hh.de



Football Association seit dem 1. Juni vom Spielbetrieb ausschließt, nur weil sie eine Geschlechtsumwandlung vollzogen haben. Der DFB hingegen lässt Personen die Wahl, in welcher Mannschaft sie spielen möchten – nach Abstimmung mit einer Vertrauensperson im Landesverband.

Das Tattoo-Team: voll ausgelastet

Spätestens nach diesem „Supporters' Match“ kam Feststimmung auf. Auf der Clubheimterrasse legten DJs Jenny und Tim Platten auf. Bis Stadionöffnung hatte sich eine riesige Menge angesammelt, die nun voller Vorfreude das Stadion flutete. Dort erwarteten

sie Stände der Initiative Trauer und Fußball, der Rollerderbyabteilung des AFC und des Obsthofes Zeyn, der vier selbstgemachte Cider anbot.

Altonas Trikot-Sponsor „S-Bahn Hamburg“ hatte in Vorahnung der ausgelassenen Stimmung ein Angebot vorbereitet. Fans konnten sich kostenlos tätowieren lassen. Zur Auswahl standen zwei Motive – eines, das auf die Regionalligasaison anspielte und eines, das die deutsch-englische Fanfreundschaft symbolisierte. Bilanz: 18 Gestochene. Es hätten noch mehr sein

können, aber die Tattoo-Crew war voll ausgelastet. Während des Spiels bildete sich auf der Gegengerade ein gemischter Fanblock, der vor allem das Repertoire des DHFC-Songbooks zum besten gab.

Von hier aus sahen die meisten der über 200 mitgereisten Engländer*innen, wie Michael Chambers auf dem Platz die Chance vergab, als erster Dulwich-Spieler mehr Tore gegen Altona zu schießen als Edgar Kail. Da das Spiel leistungsgerecht 1:1 endete, entschied ein Elfmeterschießen, dass der Jäger-Kail-Wanderpokal weiter in

Altona verbleibt. Im fünften Spiel dieser beiden Teams hat also im 100. Jubiläum des ersten Spiels erstmals nicht das Auswärtsteam gewinnen können. Bei dem einen oder anderen Altona wurden alte Freundschaften gepflegt und neue geschlossen. Es war ein wunderbares Wochenende, das einige Unentwegte am nächsten Morgen bei einer Partie Croquet auf dem Altonaer Balkon ausklingen ließen. Mein großer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Organisator*innen um Mirja und Steffi auf Altonaer sowie Scolly und Waggy auf Dulwicher Seite – ihr habt an diesem Wochenende so viele Herzen vereint!

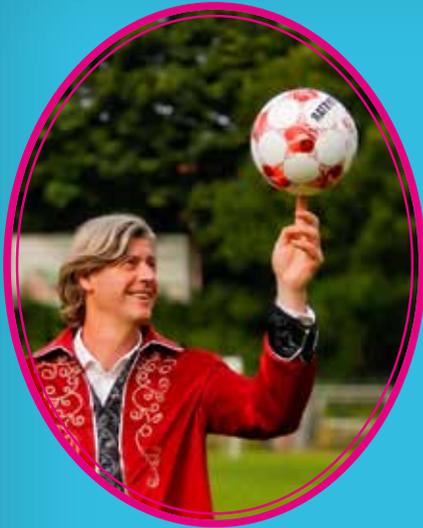
Fangesänge schallten durch den Rauch

Bilanz einer Freundschaft

Das Match am 12. Juli 2025 war das fünfte Aufeinandertreffen der Amateurtteams von Altona 93 und Dulwich Hamlet FC.

Datum	Uhrzeit	Ort	Kulisse	Paarung	Endstand
10.4.1925	16:00	Adolf-Jäger-Kampfbahn	6000	AFC-DHFC	1:4
11.7.2015	18:00	Champion Hill	764	DHFC-AFC	3:5
15.7.2018	12:00	Adolf-Jäger-Kampfbahn	1093	AFC-DHFC	1:4
8.7.2023	15:00	Champion Hill	821	DHFC-AFC	1:2
12.7.2025	15:30	Adolf-Jäger-Kampfbahn	1693	AFC-DHFC	1:1. 3:2 n.E.





RICHARD GOLZ hat 1987 am Gymnasium Heidelberg das Abitur gemacht, neben seinem Job als HSV-Keeper. Deshalb unterstellen wir mal, dass ein Klischee über Fußballer bei ihm nicht verfängt, über das wir diesmal mit ihm sprechen wollen. Nämlich:

„DUMM KICKT GUT“

dreiundneunzig: Richie, du hast nur die Hamburger Hochschulreife erworben, die bundesweit keinen guten Ruf genießt ...

Richard Golz: Gefährliche Einleitung für eine Frage.

Okay, okay. Wir wollen doch nur von dir wissen: Kickt dumm wirklich gut?

Das ist natürlich kompletter Quatsch. Und überhaupt: Da steckt ein Schreibfehler drin.

Äh... eigentlich wollten wir jetzt nicht über Sex sprechen.

Ich auch nicht. Der Satz müsste korrekt heißen: STUMM kickt gut.

Hä?

Ist doch ganz einfach: Meines Erachtens wird das Spiel einer Mannschaft dann besser, wenn die Akteure auf dem Platz nur das Nötigste miteinander reden.

Moment mal. Heißt es nicht, dass in einer Mannschaft Kommunikation das A und O ist?

Einerseits. Aber so eine Medaille hat immer zwei Seiten. In der Hektik eines Spiels ist es schwer genug,

sich auf seine eigenen Gedanken zu konzentrieren. Wenn dann noch Ressourcen dafür aufgewendet müssen, aus dem Gelaber der Mitspieler das herauszufiltern, was für die Situation wichtig ist, dann kann das auch die klügsten Fußballer überfordern. Und dann kommt noch etwas hinzu.

Nämlich?

Reden ist Zeitverschwendung. Es gab schon Kicker, die den nächsten Move verpasst haben, weil sie noch am Palavern waren. Ich nenne natürlich keine Namen.

Och bitte!

Nein. Aber ich kann uns Torhüter als Vorbilder herausstellen. Wir haben gelernt, mit knappen Anweisungen kritische Situationen gezielt zu lösen.

Das ist sehr schlau. Aber gibt es nicht auch die Gegenthese? Stichwort: Radio Müller?

Thomas Müller ist ein sehr intelligenter Fußballer, keine Frage. Aber was von seinem Gerede ist tatsächlich zielführend und was nur Unterhaltung?

Fair. Zurück zum Vorurteil: Gibt es nicht tatsächlich Fälle von Genies auf

dem Platz, die daneben nicht gerade als helle Kerzen auf der Torte galten?

Zum Beispiel?

Als Hamburger fallen uns da Walter Laubinger und Wolfram Wuttke ein.

Über deren Intelligenz will ich kein Urteil fällen, das steht mir nicht zu. Aber angenommen, eure These stimmt: Was ist aus beiden denn geworden? Ihre Karrieren sind trotz besserer Anlagen irgendwie versandet. Die Fachwelt ist sich einig darin, dass sie ihr Talent bei weitem nicht ausgereizt haben. Und das würde bedeuten ...

... dass dumm doch nicht gut kickt.

Sagen wir mal so: Spielintelligenz und eine überragende Intuition haben nichts mit dem Intelligenzquotienten zu tun. Und das gilt in beide Richtungen.

Und wer wüsste das besser als du. Schließlich bist du Vereinslegende beim SC Freiburg, dem Intellektuellen-Club der Jahrtausendwende schlechthin.

Da gab es damals auch weniger Studenten, als man gemeinhin glaubt.

WAS GEHT BEI DER ZWOTEN? von Sven Taucke



Bier und Bockwurst am Deich zu Hetlingen. Hier wird das letzte Auswärtsspiel im Wonnemonat Mai stattfinden. Danach folgen noch zwei Heimspiele. Wäre das Ziel Hetlingen nicht perfekt für eine Radtour und den Klassenerhalt?

Das erste Pokalspiel dürfte in den Augenblicken, in denen dieses Heft seine Leser*Innen findet, hoffentlich siegreich zu Ende gehen. Das Los ließ die U23 beim Kreisligisten Sternschanze 2 antreten. Ein toller Platz, dessen Besuch auch empfohlen sei, wenn nicht gerade ein AFC-Team dort antritt. Apropos Auswärtsfahrten. Die U23 kann in dieser Saison zu einigen schönen Plätze begleitet werden. Dazu gehört leider nicht mehr das BU-Stadion. Die Barmbeker hat es in die andere Landesliga verschlagen. Dafür gilt es endlich wieder den TuS Osdorf zu besuchen. Ein enger Platz, schwer zu bespielen, aber für Gäste eine Wucht mit einem gemütlichen Clubheim. Wer erinnert sich noch an die berühmten Mettbrötchen? Ein weiteres Highlight: das Auswärtsspiel beim Oberligaabsteiger Alsterbrüder.

UND WAS BEI DEN FRAUEN? von der Spielerin Lena Stuhlmacher

Die Saisonvorbereitung der Deerns läuft! An der Seitenlinie unterstützen Martin und Arne nun unseren Trainer Luca. Martin bringt dreizehn Jahre Erfahrung auf und neben dem Platz mit. Davon elf Jahre als Trainer unseres '05er-Jahrgangs. Sein Saisonziel? Gegenfrage: „Gegen wen wollt ihr verlieren? Gegen niemanden.“ Volle 1893% Moral. Mit Arne kommt ein echter St. Paulianer, der vorher die 3. Deerns betreute, zu uns. Er sieht sich als Kommunikator zwischen den Deerns-Teams. Seine Spielerinnen aus der vorherigen Saison bilden den Kern der 2. Deerns. Mit seinem Motto „Gib mir den Ball, du bekommst ihn zurück“, stellt er das Zusammenspiel in den Vordergrund. Mit viel Erfahrung will Luca die Deerns weiter in der Landesliga etablieren. Bei den Mottos: kein Problem.



Das war schön, das war der Aufstieg. Nun läuft die Landesligavorbereitung mit erweitertem Trainerteam

DB

Dir ist wichtig, dass dein Job ein Heimspiel ist?

Spiele für unser Team als Lokführer:in, Elektroniker:in, Mechatroniker:in oder Zugverkehrssteuerer (w/m/d) – Quereinstieg und Ausbildung möglich.

Jetzt bewerben unter:
db.jobs/sbahn-jobs-hh

Was ist dir wichtig?

S Bahn Hamburg

TÖRBER
ARCHITEKTUR & CONTROLLING

Ruhrstraße 11a · 22761 Hamburg
www.toerber-architektur.de
info@toerber-architektur.de
T +49.40.39 90 63 18 · +49.179.471 53 55

FÜR FANS, DIE NICHT NUR IM STADION GLÄNZEN WOLLEN.

Lernen Sie unsere Prophylaxe kennen.

DENTOLOGICUM
DENTOLOGICUM 275

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN

Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots-/ Caravan-/ und Campingpolster
- Stuhl-/ und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de



meat 2000
IHR EXPERTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 40 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 importieren wir als Fleischlieferant hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerikagroßhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: + 49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: + 49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe



**AUTHENTIC
AUTHENTIC
AUTHENTIC**

hummel

ALTONA 93 INTERNATIONAL

Seit vielen Jahren entsenden die Fußballjugend (FuJu) und die Deerns des AFC im Juli Mannschaften nach Göteborg in Südschweden. Der Gothia Cup besteht seit 50 Jahren, dieses Jahr waren 74 Nationen vertreten. Die Mädchen des AFC traten mit der U18 an und erreichten das Viertelfinale der B-Playoffs. Die FuJu ging mit fünf Teams ins Rennen: U12, U13, U14, U15 und U16. Zumeist war in den Playoffs Schluss. Jugendwart Jens Redenius bilanziert zufrieden: „Altona war sichtbar, laut, bunt – und sportlich absolut konkurrenzfähig.“

Als „Wiege des norwegischen Frauenfußballs“ gilt der Norway Cup. Auch bei diesem Großturnier war der AFC dieses Jahr vertreten. Spielerinnen der 2. C und 1. B traten in insgesamt drei Wettbewerben an. Nach starken Auftritten war zu Beginn der K.O.-Phase Schluss. Philip Wesselhöft begleitete die Teams und kabelte aus Oslo: „Harte Wikingerinnen-Spielweise angenommen, die Mädels haben den Gegnerinnen nix geschenkt. Außer Altona-Wimpel.“



REGIONALLIGA IM LIVE-STREAM



Glotze aus, Stadion an. Der Slogan macht auch bei Altona 93 die Runde. AJK schlägt Sofa, das dürfte Konsens sein. Aber an einem Mittwochabend nach Oldenburg zum Auswärtsspiel? Wer das nicht einrichten kann, sollte sich nordfv.tv als Lesezeichen setzen.

Alle Spiele der Regionalliga Nord sind live und kostenlos auf diesem Streaming-Portal zu sehen. Der Norddeutsche Fußballverband hat es eingerichtet. Nutzer*innen müssen sich mit ihrer Mailadresse anmelden. In jedem Stadion verfolgt eine KI-gesteuerte Kamera das Geschehen. Der Heimverein stellt einen Live-Kommentar. So kommen bei Spielen auf der AJK auch Mitglieder des AFC-Youtube-Kanals wieder zum Einsatz. Nach Ablauf des Spieltags sind Zusammenschnitte abrufbar.

Abonniert zusätzlich den Youtube-Kanal @altona1893 – dort stellt das Video-Team immer wieder Clips ein. Zum Beispiel Interviews mit Spielern nach Abpfiff (siehe Bild) oder Impressionen rund um Team und Verein.

Hautnah an der Elbe!

FISCHBEISL

Quirlig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarché. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrötchen über den Hamburger Panierfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischflücken	2,50	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladenauce	9,90
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	2,50	Fischboller mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüsen	17,50
Hamburger Panierfisch	9,50		
Senfsoße, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | GROSSE ELBSTRASSE 101 | 22605 HAMBURG | TEL. 040 40 90700

Profis für alle Baustoffe!

- Bauen
- Sanieren
- Renovieren

Bauzentrum
Lüchau

HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0

www.luechau.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Altonaer Fußball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9, 22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE

040/535 470 41
presse@altona93.de

V.I.S.D.P.

Philipp Markhardt

DRUCK

RESET ST. PAULI

REDAKTIONSTEAM

Philipp Markhardt,
Sven Taucke, Stephan Bartels, Jan Stöver,
Horst Schröder, Florian Tropp, David Schumacher, Lena Stuhlmacher

EDITORIAL DESIGN

Max Schmeling

FOTOS

Andreas Tolksdorf,
Michael Schwartz, Sven Taucke, Rob Avis



OFFENE RECHNUNG

Knappe 15 Monate ist es her, da kreuzte Altona 93 letztmals die Klingen mit Werder Bremen II. Und obwohl das hier nicht „Haven't we met before?“ ist, muss kurz darauf eingegangen werden, denn bei der Begegnung im Mai 2024 ging es auf Platz 11 des Weserstadions um den Aufstieg in die Regionalliga Nord. Bremen gewann nach besserer erster Hälfte 1:0, stieg später auf, der AFC musste nochmal eine Ehrenrunde in der Oberliga drehen. So weit, so schmerzhaft die Erinnerung.

Doch wie ist es der zweiten Mannschaft des SV Werder als Neuling in der Regionalliga Nord ergangen? Bravourös, möchte man sagen, denn das Team von Trainer Christian Brand belegte einen mehr als respektablen vierten Platz (zugegeben, mit Kickers Emden schaffte es

ein weiterer Neuling sogar auf Platz 2). Damit dürfte klar sein, dass der Mannschaft von der Griegstraße am 16. August, der Anpfiff ertönt um 14 Uhr, alles andere als ein Spaziergang bevorsteht, die Vorzeichen vielleicht sogar noch eindeutiger für den SVW sprechen. Doch da sich auch das Team von Andreas Bergmann weiterentwickelt hat, darf sicher auch der wieder zahlreiche Altonaer Anhang auf drei Punkte hoffen. Apropos Hoffnung: Die besteht auch darauf, dass die Verpflegung im Gästebereich dieses Mal besser läuft. Fingers crossed!

16.08.25
14:00 UHR

PLATZ 11
FRANZ-BÖHMERT-STR. 7



HANSEATICUM

mehr als 60 Jahre Erfahrung

**OP-ZENTRUM FÜR HAND UND FUSS,
ORTHOPÄDISCHE- UND PLASTISCHE CHIRURGIE**

**60 Jahre
chirurgische
Expertise in dritte
Generation**

NUTZEN SIE UNSERE ONLINE-REZEPTION!

HANSEATICUM-WEST



Jürgen-Töpfer-Straße 46
22763 Hamburg



info@hanseaticum-west.de



www.hanseaticum.de/orthopaedie

Individuelle und umfassende Beratung ✓

Maßgeschneidertes Behandlungskonzept ✓

Qualifizierte Fachärzte, modernste Technik ✓

TRADITION TRIFFT INNOVATION



Wir bewegen Altona 93 – **Corpus AS** jetzt offizieller Partner!

Wir freuen uns sehr, ab sofort offizieller Gesundheitspartner von **Altona 93** zu sein und die Mannschaft in den Bereichen **Physiotherapie, Sportrehabilitation und Leistungsoptimierung** umfassend zu betreuen.

Mit unserem Standort in **Hamburg-Blankenese, Mühlenberger Weg 57**, sind wir direkt im Viertel präsent – nah am Verein, nah am Team. Gemeinsam mit dem Trainer- und Betreuerstab entwickeln wir individuelle Präventions- und Rehaprogramme, begleiten die Spieler bei der Regeneration und sorgen dafür, dass sie fit und leistungsfähig auf dem Platz stehen.

Was wir vor Ort anbieten:

In unserer Praxis erwartet Spieler wie auch externe Patienten ein breites medizinisches und therapeutisches Spektrum. Neben klassischer **Physiotherapie** und gezieltem **Athletik- und Funktionstraining** bieten wir auch **Osteopathie** an – für eine ganzheitliche Betrachtung von Beschwerden und eine nachhaltige Behandlung. Unser Ziel ist es, die Gesundheit dauerhaft zu fördern, Beschwerden gezielt zu behandeln und die individuelle Leistungsfähigkeit zu steigern – ob im Profisport oder im Alltag.

Unsere Zusammenarbeit mit Altona 93 ist darauf ausgelegt, **langfristig und nachhaltig** die körperliche Leistungsfähigkeit der Mannschaft zu stärken. Wir setzen dabei auf moderne Behandlungsansätze, funktionelles Training und ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit im Sport.

Neben Hamburg sind wir auch in **Köln** mit einem weiteren Standort vertreten – dort wie hier verfolgen wir ein klares Ziel: **Sportler auf ihrem Weg bestmöglich zu begleiten.**

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit diesem traditionsreichen Verein – und darauf, einen aktiven Beitrag zur Fitness und Gesundheit der Spieler von Altona 93 zu leisten.

Corpus AS – Wir machen die Mannschaft fit.

WIR BEWEGEN. - **ALTONA 93.**

**VEREINBARE
EINEN TERMIN!**

PHYSIOTHERAPIE

OSTEOPATHIE

TRAINING



 **corpus as** gmbh

Bewegung | Therapie | Mental | Ernährung

www.corpus-as.de

mail@corpus-as.de

DIE SOMMERPAUSE WAR LANG. AUF DEN SCHRECKEN EIN PILS!



STOLZER PARTNER
VON



PILSGESCHMACK OHNE SCHNICKSCHNACK.